

Darkan trat durch das Portal des Tempels.

Drückende Dunkelheit ging von den hohen Wänden aus Obsidian aus.

Die Stimmen in seinem Kopf wurden lauter und immer drängender. Vor dem Tempel wartete sein Stamm, seine Schwestern und Brüder, doch hier, in diesen uralten Hallen war er ganz auf sich allein gestellt.

Während er auf den steinernen Altar zu schritt, der am Ende der Halle stand, konnte er die gekrümmte Gestalt des Schamanen ausmachen, der zuvor das Tor des Tempels geöffnet hatte.

„Nimm deinen Helm ab und zeig dich dem größten aller Götter“

krächste der Schamane während er Darkan aus wahnsinnigen Augen anstarrte.

Darkan hätte diese wertlose Kreatur schon längst niedergestreckt wenn seine Verbindung zu den Göttern nicht so groß wäre und so blieb ihm nichts anderes übrig als den Weisungen des Verrückten zu folgen.

Als er den schweren Helm löste kam weißes, schulterlanges Haar zum Vorschein.

Doch anstatt liegen zu bleiben bildeten sich Figuren und kleine Männlein in ihm, tanzten und lachten wie in Trance.

Die Haut des Champions begann zu fließen und formte kleine Gesichter und Münder die ununterbrochen miteinander stritten. Schwarze, Pupillenlose Augen betrachteten das Umfeld. Darkan war wahrhaftig von Tzeentch gesegnet.

„Knie nieder Champion und nimm das entgegen was dir zu steht“ befahl der Schamane bevor er auf den Altar zu schritt und damit begann in Ekstase zu schreien und Wörter zu brabbeln.

Eine Welle aus blauem Feuer folgte dem Ritual doch während der Schamane von dem Strom erfasst wurde bildete Darkan das Zentrum der Energie.

Die Schreie des Schamanen erfüllten den Raum als sein Rücken aufplatzte und seine Haut Blasen warf.

Einen Schwall aus Blut und Eiter kotzend fiel der Schamane nach vorne und wurde von noch Heftigeren Mutationen erfasst. Seine Muskeln verformten sich wie flüssiges Glas und bildeten völlig neue Strukturen. Selbst als von dem Alten nur noch ein wirrer Haufen Gewebe übrig war, ließ die Magie nicht von Ihm ab.

Die Schwarzen Wände begannen unter dem Einfluss der Rohen Magie zu schmelzen.

Kleine Kreaturen bildeten sich in dem flüssigen Obsidian und verschlangen sich gegenseitig.

Filigrane Vögel formten sich aus der Blauen Magie und flogen wild durcheinander.

Ihre kindlichen Gesichter schrien in Schmerzen und Pein immer wieder Tchar und Chen während ihnen Tränen aus grünem Feuer über die Wangen rollten.

Voller Bewunderung und väterlicher Liebe betrachtete Darkan das Schauspiel.

Er begann zu lachen und zu jauchzen ungeachtet dessen was die Magie mit seinem Körper anstellte.

Bunt gefiederte Flügel brachen aus seinem Rücken hervor. Federn bildeten sich auf seiner Haut. Seine Gliedmaßen wurden gebrochen, verformt und neu angeordnet.

Blut quoll aus seinen Augen und Ohren als sein Kopf unter einer Welle von Magie entzwei gerissen wurde und sich neue, mit Federn und Schnäbeln bewehrte Köpfe formten.

In völliger Ekstase riss sich der Champion die Nägel aus und brach sich die Finger nur um mit Faszination anzusehen, wie sich lange Klauen aus den blutigen Stämmen bildeten.

Die Stimme in seinem Kopf hörte nicht auf zu reden und wurde nur schwächer als die Magie verblasste und die Welt wieder normale Gestalt annahm.

Darkan erhob sich und betrachtete die Welt zum ersten mal durch seine 4 neuen Augen.

Auch wenn seine deformierten Stimmbänder nichts weiter als ein Krächzen herausbrachten, so war Darkan davon überzeugt das jedes sterbliche Wesen seine Stimme und Absicht vernehmen müsse wenn er es wollte.

Er verließ den Tempel und zeigte sich seinem Volk.

Der Himmel war klar...viel klarer als je zuvor. Darkan konnte die Sterne sehen obwohl es Tag war. Mit einem einzigen Gedanken konnte er über das Land seiner Väter blicken, durchschritt die Chaoswüste erblickte Middenheim, Ehrengard, Praag und Barak-Varr.

Voller staunen erblickte er die Pole der Welt an denen sich die Energie der alten Dimensionsportale sammelten um über die Länder zu fluten.

Er versuchte seinen Blick weiter zu lenken, nach Ulthana und Lustria nur um zu merken das seine Sicht trüb wurde und irgendetwas oder jemand ihn davon abhielt weiter zusehen.

Voller Freude schrie Darkan den Namen seines Gönners in die Welt während sein Clan in Ehrfurcht vor ihm niederging und ununterbrochen rief, „ Heil dir Darkan, Sohn des Morgun, Champion des Tzeentch, Günstling des großen Intriganten!“